Investition in der Region

Photovoltaikanlage Reinsdorf

www.hier-bewege-ich-was.de

Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG

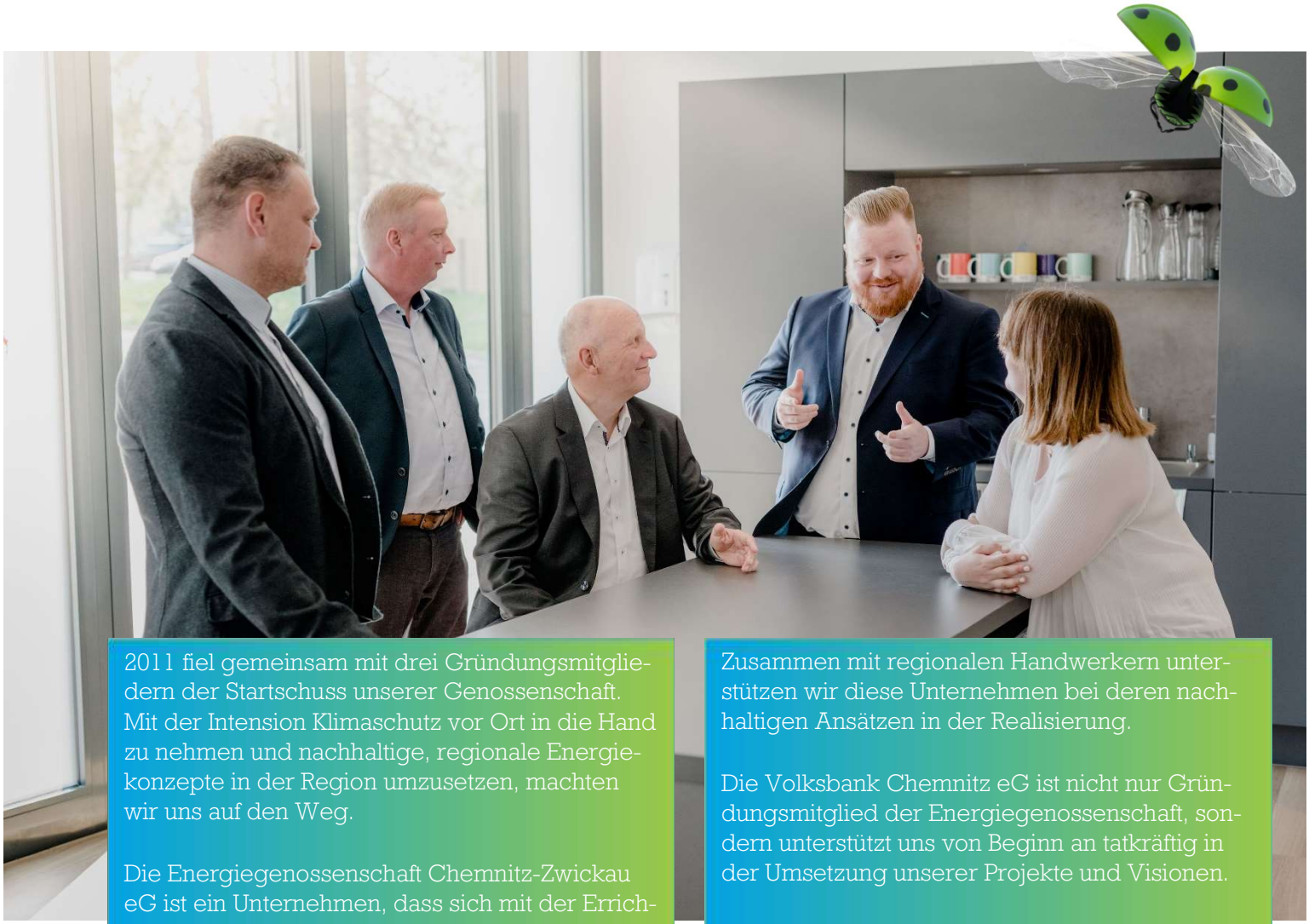
Hier bewege ich was.

Inhaltsverzeichnis der Broschüre

Die Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG	Seite 3
Das Unternehmen REIKA GmbH Reinsdorfer Kraftfutterwerk	Seite 4
Das Projekt Reinsdorf - Poststraße	Seite 5
Ihre Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick	Seite 6
Was Sie zu Ihrer Beteiligung noch wissen sollten	Seite 7-8
Newsletter und Ansprechpartner	Seite 9

Die Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG

Vorsprung durch Genossenschaft



2011 fiel gemeinsam mit drei Gründungsmitgliedern der Startschuss unserer Genossenschaft. Mit der Intension Klimaschutz vor Ort in die Hand zu nehmen und nachhaltige, regionale Energiekonzepte in der Region umzusetzen, machten wir uns auf den Weg.

Die Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG ist ein Unternehmen, dass sich mit der Errichtung und dem Betreiben von Anlagen zur Erzeugung von regenerativen Energien beschäftigt und sich für den nachhaltigen und sorgsamen Umgang von Energien und Ressourcen einsetzt.

Unsere mittelständischen Kunden sind mit Ihren Unternehmen das wirtschaftliche Rückgrat der Region.

Zusammen mit regionalen Handwerkern unterstützen wir diese Unternehmen bei deren nachhaltigen Ansätzen in der Realisierung.

Die Volksbank Chemnitz eG ist nicht nur Gründungsmitglied der Energiegenossenschaft, sondern unterstützt uns von Beginn an tatkräftig in der Umsetzung unserer Projekte und Visionen.

Gemeinsam mit unseren vielen Mitgliedern und Partnern haben wir die Chance in der Region etwas zu bewegen. Wir setzen einen grünen Fußabdruck in der Region und unterstützen den nachhaltigen Gedanken aktiv.

Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG
Hier bewege ich was.

Erfahren Sie hier mehr über uns!

Das Unternehmen

REIKA GmbH Reinsdorfer Kraftfutterwerk

Die REIKA GmbH wurden 1976 gegründet und ist ein bedeutender Lieferant von Futtermitteln sowie Produkten um die Landwirtschaft in Sachsen, Bayern und Thüringen. Im Rahmen der Ernte steht die REIKA zudem als verlässlicher Abnehmer für Erntefrüchte aus der heimischen Landwirtschaft zur Verfügung.

Das Herzstück der Unternehmung ist die Mischfutteranlage. Mit dieser findet die Verarbeitung der Einzelfuttermittel bis hin zum fertigen Futtermittel statt.
Alle Einzelfuttermittel, die für die Produktion von Mischfutter benötigt werden, sind nach strengsten Kriterien ausgewählt. Basierend auf einer computergestützten Prozesssteuerung werden die einzelnen Komponenten gewogen, zermahlen, homogen vermischt und anschließend pelletiert bzw. als Schrot verladen oder in Säcke verpackt.

Für die Rohstoffeinlagerung steht der REIKA GmbH eine moderne Siloanlage zur Verfügung. In dieser können verschiedene Feldfrüchte angenommen und aufbereitet werden.

Quelle: https://www.reika-reinsdorf.de/unternehmen/wissenswertes

Die REIKA GmbH hat einen sehr hohen Qualitätsstandard. Vom Einzelfuttermittelhersteller bis zum Spediteur, vom Vormischlieferant bis zum Getreidelieferant müssen alle Partner der Unternehmung entsprechend zertifiziert sein. Die Produkte werden lückenlos gekennzeichnet, was eine Rückverfolgbarkeit gewährleistet.

Auch im Rahmen der Nachhaltigkeitszertifizierung hat sich die REIKA GmbH einer Prüfung unterzogen und mit Erfolg bestanden. Das Unternehmen ist bestrebt, die angenommenen Rohstoffe nachhaltig zu verarbeiten bzw. an die entsprechende verarbeitende Industrie abzugeben. Eine Erklärung über den nachhaltigen Anbau der einzelnen Feldfrüchte wird durch die Kunden der REIKA GmbH, im Rahmen der Ablieferung, schriftlich bestätigt.

Die REIKA GmbH unterstützt die Initiative Heimische Landwirtschaft, in der sich bundesweit über 1.200 Landwirtschaftsbetriebe angeschlossen haben, welche ihre Felder nach guter fachlicher Praxis bewirtschaften, sich umweltbewusst und verantwortungsvoll verhalten und ihre Tiere anständig behandeln.

Quelle: https://www.reika-reinsdorf.de/qualitaet

Das Projekt Reinsdorf - Poststraße

Auf den Dächern des Firmenhauptsitzes der REIKA GmbH in der Poststraße 6 in 08141 Reinsdorf wurde im Jahr 2019 von der Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG eine Photovoltaikanlage mit einer Größe von ca. 547 kWp errichtet.

Die Photovoltaikanlage wird von der REIKA GmbH als Ganzes gemietet und der erzeugte Strom der Anlage zum Großteil eigengenutzt.

Die Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG hat die Photovoltaikanlage im Jahr 2019 fristenkongruent über nachrangige Mitgliederdarlehen finanziert. Nach den ersten fünf Jahren wird nun eine endfällige Finanzierungstranche zur Rückzahlung fällig und diese soll für fünf Jahre weiterfinanziert werden.

Gesamtinvestition 2019	ca. 456.000 Euro
Module	1.763 Module des Types GCL-MK6/60-310 Wp
Inbetriebnahme	11/2019
Stromproduktion	ca. 490.000 kWh pro Jahr

Interessante Fakten

CO2 - Fußabdruck

Die CO2-Einsparung beträgt bei der errichteten Anlage 212,7 t pro Jahr. Mit der produzierten Strommenge könnten pro Jahr ca. 163 Privathaushalte mit Strom versorgt werden.

Stromeinsparung

Bei angenommen Stromkosten von 0,25 € pro kWh beträgt die Einsparung durch die Photovoltaikanlage 28.300 € jährlich*.

*Beispielrechnung bei Eigenverbrauchsquote der PV-Anlage von ca. 60 %

Autarkiequote:

Autarkie bezeichnet den Grad an Unabhängigkeit von der öffentlichen Stromversorgung. Man sagt auch „Autarkiequote“ dazu.
Mit der Photovoltaikanlage erreicht die REIKA GmbH eine Autarkiequote von 50 %.

Ihre Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick

Wir bieten als Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG in Kooperation mit unserem Vertriebspartner der Volksbank Chemnitz eG exklusiv unseren Mitgliedern die Möglichkeit sich in Form eines qualifizierten Nachrangdarlehens an unserem Projekt zu beteiligen. Dafür stehen Ihnen folgende Anlageoption zur Verfügung.

So haben Sie die Möglichkeit einen grünen Beitrag für die Region zu leisten und das direkt vor der Haustür.

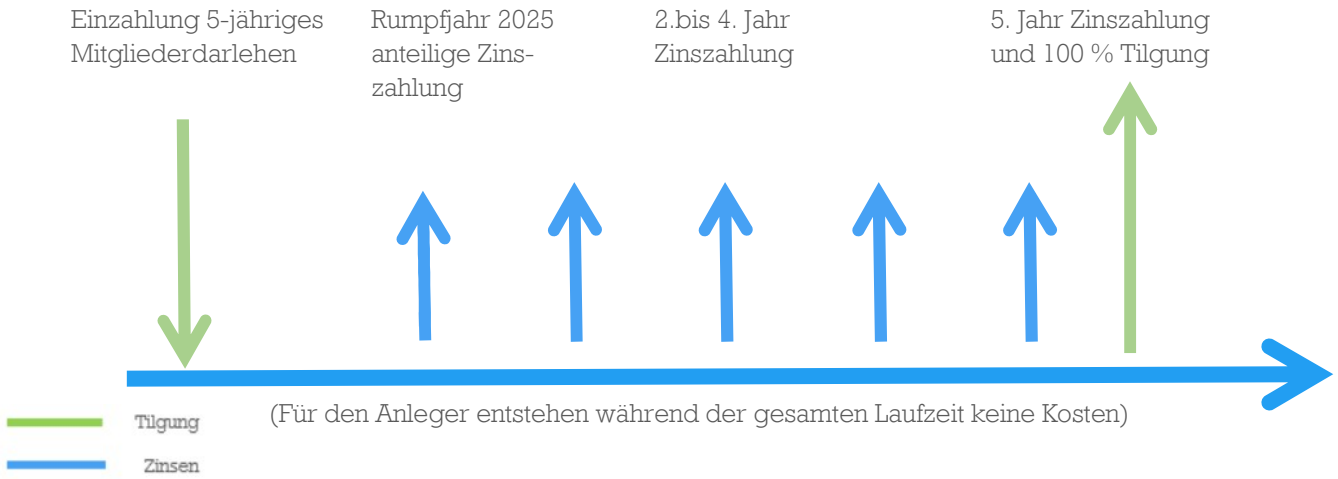
Anlageoption

Zeichnungsvolumen	228.000 Euro
Zeichnungsfrist	01.06.2024 bis 15.12.2024
Darlehenseinzug	02.01.2025
Laufzeit	02.01.2025 bis 30.12.2029 5 Jahre
Tilgungsstruktur	endfällig 30.12.2029
Zinssatz:	3,25 %

Mindestanlagebetrag	5.000 Euro
Haftungsform	Nachrangdarlehen
Verfügbarkeit	6 Monate zum Jahresende unter Einbringung eines neuen Darlehensnehmer

Bei Umschreibung der Geldanlage können Kosten in Höhe von bis zu EUR 100,00 brutto entstehen. Der Einzug der Vermögensanlage erfolgt per Lastschrift ab 02.01.2025. Bei nicht ausreichender Deckung oder unberechtigter Ablehnung der Ausführung einer Lastschrift wird dem Anleger eine Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu EUR 100,00 in Rechnung gestellt.

Am Beispiel einer fünfjährigen Laufzeit mit endfälliger Tilgung



Was Sie zu Ihrer Beteiligung noch wissen sollten

Mindestanlagebetrag

Darlehen können ab einer Anlagesumme von 5.000 € aufwärts im angebotenen Zeichnungsvolumen gezeichnet werden. Der Darlehensbetrag wird zum Ende der Zeichnungsfrist per Lastschrift von der Energiegenossenschaft abgebucht. Die Zeichnungsmöglichkeit richtet sich ausschließlich an Mitglieder der Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG. Zusätzlich zum Darlehensbetrag sind 5 % der Darlehenshöhe in Genossenschaftsanteilen zu zeichnen.

Haftungsform Nachrangdarlehen

Die Anleger werden durch die Nachrangdarlehensgewährung an die Emittentin Gläubiger der Emittentin. Als Gläubiger der Emittentin tragen die Anleger das Risiko, dass die Entwicklung der Vermögensanlage einen anderen Verlauf nimmt, als in der Planung erwartet. Bei den angebotenen Nachrangdarlehen erstreckt sich die Nachrangigkeit sowohl auf die Zinsen als auch auf die Rückzahlung und hat zur Folge, dass im Fall der Insolvenz der Emittentin erst sämtliche nicht nachrangige Gläubiger der Emittentin vorrangig und vollständig befriedigt werden. Im schlimmsten Fall können die Ansprüche des Anlegers gegen die Emittentin auf Zahlung von Zinsen und Rückzahlung des Nachrangdarlehens dauerhaft nicht geltend gemacht werden. Die Beteiligung an der Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG stellt eine unternehmerische Beteiligung dar.

Zins- und Tilgungsstruktur

Die angebotenen Darlehen gliedern sich in die Bestandteile der jährlichen Zins- sowie ggf. Tilgungszahlung. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich. Die Tilgungsstruktur kann je nach Darlehen variieren. Wir bieten Darlehen mit jährlicher Tilgungsstruktur sowie mit endfälliger Tilgungsstruktur an.

Freistellungsauftrag

Für variabel verzinsliche Mitgliederdarlehen kann ein Freistellungsauftrag bei der Energiegenossenschaft gestellt werden. Ohne Freistellungsauftrag führt die Energiegenossenschaft Kapitalertragssteuer, Soli und ggf. Kirchensteuer ab. Der Freistellungsauftrag kann auf die Einzelperson oder auf die Eheleute gestellt werden.

Für fest verzinsliche Mitgliederdarlehen kann **kein** Freistellungsauftrag gestellt werden. Der Anleger erhält den gesamten Zinsbetrag ohne Abzüge überwiesen und erhält hierüber eine Steuerbescheinigung. Die Anzeige der Zinserträge gegenüber dem zuständigen Finanzamt muss in der persönlichen Einkommenssteuererklärung des Anlegers erfolgen.

Chancen Ihrer Beteiligung

- Zinssicherheit
  Sie profitieren von einer absoluten Zinssicherheit über die gesamte Laufzeit und nehmen nicht an eventuellen negativen Zinsschwankungen am Markt teil.

- Regionale Geldanlage
  Sie investieren in der Region. Sie wissen genau, wo ihr Geld investiert ist und welches Unternehmen Sie bei der nachhaltigen Optimierung unterstützen.

- Regionale Ansprechpartner
  Wir sind für Sie da und freuen uns stets über Ihre Rückfragen und Anregungen.

- Absicherung
  Die Abnahme der Anlage begleitet ein Sachverständiger für Photovoltaik. Im laufenden Betrieb wird die Anlage durch ein Fachunternehmen überwacht, regelmäßig gewartet und bei Bedarf gereinigt. Zusätzlich ist die Anlage über eine Rahmenvertrag zwischen der LUMIT AG mit der Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG abgesichert. Dieser Rahmenvertrag beinhaltet die Absicherung des Betreibers mittels einer Betreiberhaftpflichtversicherung, einer Ertragsausfallversicherung sowie einer Elektronikversicherung gegen Sachschäden.

Mögliche Risiken für Ihre Beteiligung

Für diese Form der Beteiligung bestehen die üblichen Risiken der Anlagen.
Diese können beispielsweise sein:

- Allgemeine Risiken aus dem Umfeld
  Gesetzliche Änderungen hinsichtlich der Vergütung oder der allgemeinen Bestimmungen zum Betreiben von Photovoltaik- oder Heizungsanlagen können negative Auswirkungen haben. Schlechte Witterungsbedingungen können ertragsmindern wirken.

- Veränderung der Bonität Anlageneigentümers
  Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin (Totalausfallrisiko). Die Forderungen des Anlegers aus dem Nachrangdarlehen gegen die Emittentin können je nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des Emittenten bis hin zu einem Totalausfall ganz oder teilweise ausfallen. Die Beteiligung an der Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG stellt eine unternehmerische Beteiligung dar.

- Qualifiziertes Nachrangrisiko
  Bei den angebotenen Nachrangdarlehen erstreckt sich die Nachrangigkeit sowohl auf die Zinsen als auch auf die Rückzahlung und hat zur Folge, dass im Fall der Insolvenz der Emittentin erst sämtliche nicht nachrangige Gläubiger der Emittentin vorrangig und vollständig befriedigt werden. Im schlimmsten Fall können die Ansprüche des Anlegers gegen die Emittentin auf Zahlung von Zinsen und Rückzahlung des Nachrangdarlehens dauerhaft nicht geltend gemacht werden.

- Handelbarkeit (Liquiditätsrisiko)
  Es besteht für die Darlehensforderungen keinen etablierten Zweitmarkt. Der Anleger trägt somit das Risiko, dass während der Laufzeit die Beteiligung nicht oder nur schwierig veräußert werden kann. Mit einer möglichen Veräußerung können finanzielle Einbußen verbunden sein.

Immer auf dem Laufenden sein

Unser Newsletter wartet auf Sie!

Ihr Ansprechpartner

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gern beratend zur Seite.

Martin Moos
Tel.: 0371 – 335650 00
E-Mail: info@egcz.de

Tobias Schulze
Tel.: 0371 – 335650 00
E-Mail: info@egcz.de